



St. Andreas
ESBECK



CLUS
KIRCHE
SCHÖNINGEN

GEMEINDEBRIEF

NOVEMBER 2019
—
FEBRUAR 2020

Inhalt

- 3 Ich bin zuversichtlich
- 4 Diamantene und Eiserne Konfirmation in St. Andreas Esbeck
- 6 Goldene Konfirmation in der Clus-Kirche
- 7 Erntedank in Esbeck
- 8 Sommerloch? Nicht mit uns!
- 10 Den Akku auffüllen
- 12 Mit Alpha fängt es an
- 13 Kinderfrühstück
- 14 Termine in Esbeck
- 15 Dank für das freiwillige Kirchengeld
- 16 Clus-Gemeindesaal renoviert
- 17 Konfirmanden gestalten den Gottesdienst
- 18 Jahreslosung 2020
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Weihnachtszeit

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:
Do 15.00–17.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung
Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di 15.00–17.00 Uhr
Do 10.00–12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60
Fax: (0 53 52) 90 76 45
E-Mail: info@clus-kirche.de
Web: www.clus-kirche.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Auflage: 2.300 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Nächste Ausgabe: 1. März 2020

Redaktionsschluss: 10. Februar 2020

Spendenkonto Clus-Kirche:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25
Braunschweigische Landessparkasse

Spendenkonto St. Andreas Esbeck:

IBAN: DE41 2505 0000 0006 8076 89
Braunschweigische Landessparkasse



Ich bin zuversichtlich

Liebe Gemeinde,

nun fängt langsam die trübe Jahreszeit an. Bei vielen schlägt das aufs Gemüt. Man hat nicht mehr so gute Laune und manch einer spürt das nasskalte Wetter auch in seinen Knochen. Wenn ich so durch die Straßen gehe und in die Gesichter schaue, denke ich manchmal, die Laune der Menschen ist vom Wetter abhängig.

Ein Wort aus den Psalmen möchte uns aus der trüben Stimmung herausholen. Dort heißt es: **Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.**

Hier macht jemand die Erfahrung: Ich kann eine Freude in meinem Herzen haben, unabhängig davon, ob nun draußen alles nass und kalt ist oder ob die Umstände in meinem Leben dunkel sind. Diese Freude schenkt der Glaube an Gott, das Vertrauen, dass er es gut mit mir meint. Glauben und Vertrauen gehören ja eng zusammen. Wenn ich sage „ich glaube an Gott“, dann heißt das „ich vertraue ihm, ich bin zuversichtlich, ich habe Hoffnung“. Weil ich weiß, Gott ist bei mir, er verlässt mich nicht. Menschen, die ihre Zuversicht auf Gott setzen, können diese Erfahrung machen und auch in trüben Zeiten eine Freude in ihrem Herzen haben. Vielleicht kennen sie das Lied „Harre, meine Seele“. In der ersten Strophe heißt es:

Harre, meine Seele, harre des Herrn!
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
Sei unverzagt, bald der Morgen tagt,
und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.
In allen Stürmen, in aller Not
wird er dich beschirmen, der treue Gott.

Diese Erfahrung wünsche ich uns allen.

Ihr Pfarrer Olaf Brettin



Diamantene und Eiserne Konfirmation in St. An

Wie doch die Jahre vergehen. Sie reihen sich wie Perlen auf der Schnur des Lebens aneinander. Auf dieser Schnur gibt es immer wieder Höhepunkte, an denen wir erinnert werden, was wir – oder stellvertretend andere für uns – Gott für Versprechen abgegeben haben. Schon vor der Geburt baten die Eltern Gott um ein gesundes Kind. Kurz nach der Geburt folgte die Taufe. Acht Jahre ging man zur Schule und auch da wurde manches Gebet gen Himmel geschickt. Dann kam die Konfirmation mit dem Bekenntnis, an Gott zu glauben. Ein wichtiger Lebensabschnitt ging zu Ende. Heirat, Taufe der eigenen Kinder, dann der Enkelkinder und nun sind 60 Jahre und mehr ins Land gezogen. Die Diamantene Konfirmation für die Jahrgänge 1956-1959 und die Eiserne Konfirmation für die Jahrgänge 1951-1954 stand vor der Tür.

Unsere Sekretärin Frau Biel durchforstete die alten Kirchenbücher und erstellte lange Listen. Viele Esbecker halfen mit, den einen oder anderen zu finden. Leicht war es nicht, da fast alle Mädchen ihren Ge-

burtsnamen abgelegt hatten. Doch es gelang uns, vollständige Listen zu erstellen.

Am Jubiläumstag konnten wir 53 ehemalige Konfirmanden und zusätzlich über 30 Begleitpersonen begrüßen. Im Vorfeld meldeten sich 20 Frauen aus unserem Dorf, die unsere Gäste mit leckerem Kuchen zu bewirten halfen. Der Empfang unserer ehemaligen Konfirmanden fand im Gemeindehaus statt. Hier erhielten sie kleine Anstecker und die von weit her angereisten Gäste konnten noch eine kleine Stärkung zu sich nehmen. Ob Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation, es ist immer ergreifend zu sehen, wie groß gerade im Alter die Freude ist, Menschen aus der eigenen Vergangenheit zu treffen. Doch eh man begann, Erlebnisse und Geschichten auszutauschen, marschierte man nach den Jahrgängen gestaffelt in die St. Andreas-Kirche. Vielleicht dachte so manch einer zurück an seine eigene Konfirmation vor über 60 Jahren. Das waren die leisen Momente an diesem Tag. Alle Konfirmanden wurden entsprechend



Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1956-1959

dreas Esbeck

ihres Jahrgangs aufgerufen und Pfarrer Brettin segnete sie.

Danach traf man sich im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen an einer festlich gedeckten Tafel. Mit einer Reiseandacht endete gegen 17.00 Uhr dieser schöne Tag in unserer Kirche.

Einige Zeit später erreichte uns folgender Brief eines lieben Gastes. Klaus Schelinski schreibt:

„Am Samstag durfte ich an den Feierlichkeiten zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation in der St. Andreas-Kirche Esbeck teilnehmen. Ich war und bin sehr beeindruckt von der liebevoll ausgerichteten Jubiläums-Konfirmation in der nunmehr renovierten Kirche. Mein besonderer Dank geht an Pfarrer Olaf Brettin für seine netten Worte der Begrüßung und Predigt sowie den Damen und Herren, die uns umsorgten und mit einer Kaffeetafel verwöhnten, nicht zu vergessen dem Blas-



orchester für die musikalische Untermalung. Es war wieder einmal schön, einen Gottesdienst in meiner alten Kirche zu erleben sowie anschließend mit den Jubilaren zu feiern und natürlich vieles aus alten Zeiten aufzufrischen. Ich hoffe, dass diese Veranstaltung noch lange Bestand hat und ich hier meine weiteren Jubiläums-Konfirmationen feiern darf.“

Auch wir als Kirchengemeinde profitieren sehr von diesen Treffen ehemaliger Konfirmanden, da wir viel Wissenswertes über unsere Kirchengeschichte hören.

Uta Kunz



Eiserne Konfirmation der Jahrgänge 1951-1954

Fotos: Asmus



Goldene Konfirmation

am 21. September 2019 in der Clus-Kirche





Erntedank in Esbeck

Am 29. September leuchtete der Altar der St. Andreas-Kirche in Esbeck in herbstlich-bunten Farben. Sonnenblumen, Trauben, Äpfel, Kürbisse, Maiskolben und die orangenen Lampionblumen zeigten die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung und veranschaulichten auch etwas, das heutzutage oft aus dem Blickfeld gerät: Lebensmittel wachsen nicht in Supermärkten. Die Nahrung, die uns am Leben erhält und Leib und Seele Freude bereitet, ist eine Gabe der Natur und damit ein Grund, sich für den Erhalt dieser Natur einzusetzen. Und als Gabe Gottes ist sie ein Grund für Dankbarkeit.

Mit der Dankbarkeit ist das so eine Sache. Sie scheint nicht besonders en vogue zu sein. In Zeiten der permanenten Selbstoptimierung ist unser Blick immer auf den Mangel gerichtet. Auf das, was an unserer eigenen Person und an unserem Leben noch besser sein könnte. Auf das, was der Nachbar vielleicht hat, man selbst jedoch leider nicht. Aber Dankbarkeit war auch zur Zeit Jesu alles andere als eine Selbstverständlichkeit, wie Pfarrer Olaf Brettin in seiner Predigt deutlich machte. Von zehn Aussätzigen, die Jesus heilte, kehrte nur einer zu ihm zurück, um Danke zu sagen und Gott zu preisen.

Dabei macht es doch eigentlich Spaß, dankbar zu sein. Und noch vergnüglicher ist es, wenn man es in Gemeinschaft tut! Daher war es schön zu sehen, dass die Esbecker Kirche zum diesjährigen Erntedankfest bis zum letzten Platz gefüllt war. Für eine besondere Bereicherung des Gottesdienstes sorgte der Kindergarten Esbeck. Zu Gitarrenbegleitung trugen die Kinder Lieder vor und schwenkten fröhlich bunte Tücher und selbstgebastelte Natursymbole aus Papier, wie zum Beispiel Vögel und eine Sonne, durch die Luft. Besonderen Grund zu Dankbarkeit und Freude hatte auch das Ehepaar Linke, dessen Sohn Karl in diesem Gottesdienst getauft wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst saßen alle noch bei leckerer Kürbis- und Kartoffel-suppe in gemütlicher Runde zusammen und führten angeregte Gespräche. Auf diese Weise ließ sich das graue Schmutdelwetter vor der Tür problemlos für eine Weile vergessen.

Ein herzlicher Dank geht an den Kindergarten „Elmzwerge“ Esbeck und an alle, die Gaben gespendet und fleißig am Gelingen dieses Festes mitgewirkt haben!

Sommerloch? Nicht mit uns!

Die Sommerferien werden von vielen Schülern mit Sehnsucht erwartet. Bei einigen werden exotische Orte besucht. Hauptsache, man ist weit weg von zu Hause. Andere wiederum sind auf Heimaturlaub oder nutzen die viele freie Zeit, um sich ausgiebig mit Freunden zu treffen. Auch der Jugendtreff ging in seine Sommerpause, aber nicht die Clus-Jugend!

An jedem Freitag in den Sommerferien fand eine von vielen Sommeraktionen statt. Damit jeder Geschmack bedient wurde, konnten die Aktionen in diesem Jahr nicht unterschiedlicher sein. Für einen entspannenden Start in die Ferien wurde der Jugendraum in einen kleinen, gemütlichen Kinosaal verwandelt. Popcorn durfte dabei natürlich nicht fehlen!

Eine Woche später wurde es sportlich. Selbst leichter Nieselregen konnte mehrere Jugendliche nicht davon abhalten, im Elm das Schöninger Traditions-Geländespiel „Pyramide“ zu spielen. Da hat man sich in der folgenden Woche wieder ein bisschen Entspannung

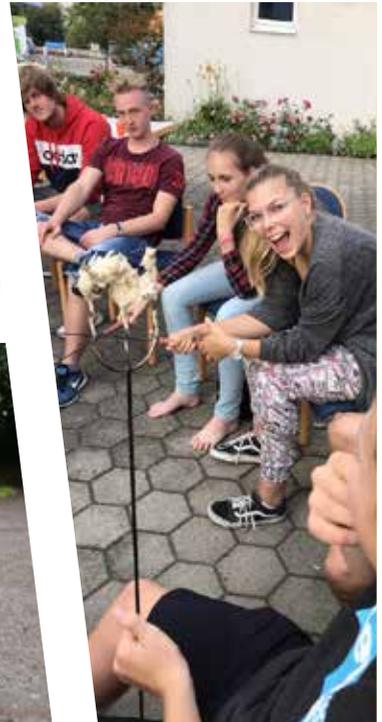
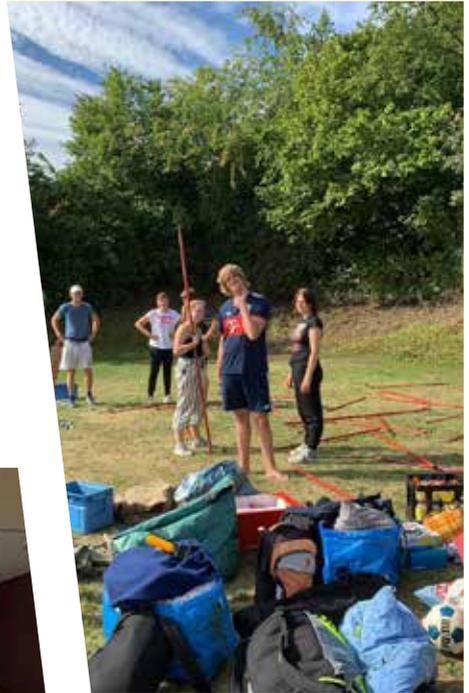
verdient: Diese konnte bei bestem Wetter ein ordentlicher Grillabend sicherstellen. Für den Ausklang sorgte dort das gemeinsame Stockbrotgrillen an der Feuerschale. Aufgrund extrem heißer Temperaturen musste die Fahrradtour in der Woche darauf leider abgesagt werden. Die nächste Aktion wurde jedoch umso mehr wahrgenommen. Die Lobpreisbegeisterten kamen bei einem Lobpreisabend auf ihre Kosten. Wann kommt man schon im Trubel der normalen Schulzeit dazu, sich zwei Stunden nur mit Gott zu beschäftigen?

Den Abschluss bildete in der letzten Ferienwoche eine Übernachtungsaktion im Elmstadion. Die benötigten Gruppenzelte zum Übernachten wurden der Clus-Jugend freundlicherweise vom TC Schöningen zur Verfügung gestellt. Gestartet wurde zur gewohnten Jugendtreff-Zeit um 18.30 Uhr mit Abendbrot, passend zur Outdoor-Aktion wurde gegrillt. Als die Dunkelheit einsetzte, ging es an der Feuerschale mit Lobpreis weiter. Umrahmt von einer kleinen Geschichte ging es danach in den nächtlichen Elm.



Nach unserer Rückkehr wurden ein paar Runden des beliebten Gruppenspiels „Werwolf“ gespielt. Inzwischen sind mehrere unserer Jugendlichen sehr gute Spieler, sodass aufregende Spielrunden entstanden, die bis zum Schluss spannend blieben. Wie man also sieht, kommt ein Sommerloch mit dem Team der Clus-Jugend nicht in Frage!

Malte Neumann



Den Akku auffüllen

Der Arbeitertag am 28. September startete morgens in der Clus-Kirche mit Lobpreis, einer Einführung von Björn Quiring in das Thema des Tages und der Einteilung von uns Mitarbeitern in zwei Workshops. An diesem Tag sollte es um den Heiligen Geist und bestimmte Gaben gehen. Der eine Workshop drehte sich um den Heiligen Geist und seine Geistesgaben. Der andere Workshop thematisierte unsere persönlichen Begabungen und Fähigkeiten, die Gott uns gegeben hat. Ich entschied mich für diesen Workshop und fand mit Hilfe eines ausführlichen Gabentests heraus, dass meine Mitarbeit in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit genau richtig ist. Auch andere Begabungen, von denen ich noch nichts oder nicht viel wusste, brachte er hervor. Nach den Workshops gab es ein gemeinsames Mittagessen mit vielen guten Gesprächen. Danach ging es wieder in die Kirche, in der wir einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit Abendmahl und Segnung feierten.

Besonders Tage wie diese sind so wertvoll und stärken die Beziehung zwischen mir und Gott. Ich habe mal keine Aufgaben und Dienste und kann mich voll auf ihn konzentrieren. An diesen Tagen füllt Gott meinen leeren Akku wieder auf. Ich merke, wie wertvoll es ist, sich auch mit anderen Christen auszutauschen und dankbar zu sein, für das, was sie in der Gemeinde tun. Jeder Dienst, jede noch so kleine Aufgabe, die auf den ersten Blick vielleicht nicht einmal auffällt, ist wichtig und wird von Gott gesehen. Denn er setzt uns dort ein, wo er uns gebrauchen will und nutzt unsere Begabungen dafür. Mit unserer Mitarbeit und der Zeit, die wir investieren, dienen und ehren wir Gott. Wir machen es für ihn. Und wenn unser Akku mal leer ist, können wir zu Gott kommen und ihn wieder auffüllen lassen. Auffüllen lassen mit dem Heiligen Geist, seiner Stärke und seiner Energie. Ich bin super dankbar, dass diese Arbeitertage stattfinden, um neue Energie aufzuladen und ganz persönlich Zeit mit Gott zu verbringen.





Mit Alpha fängt es an

Alpha – der erste Buchstabe im griechischen Alphabet: Damit fängt es an. Anfänge sind oft spannend – und so war es auch in den letzten Wochen, als unser Alpha-Kurs in der Clus-Kirche stattfand. Alpha deshalb, weil man auch hier einen Anfang machen kann. Man lernt neue Leute kennen, kommt miteinander ins Gespräch. Man erfährt viel über Gott und fängt vielleicht auch an, mit ihm in Kontakt zu kommen.

Insgesamt fünf Abende lang haben sich etwa 25 Teilnehmer*innen auf den Weg gemacht, um zum ersten Mal oder vertiefend etwas zum christlichen Glauben zu erfahren. Dabei gibt es viele Bereiche, die man ansprechen kann: Wie kann man sich Gott vorstellen? Wer ist Jesus und warum musste Jesus am Kreuz sterben? Was hat das alles mit mir ganz persönlich zu tun?

Diese Fragen und noch einige andere haben wir uns gestellt und versucht, mit Hilfe der Bibel Antworten zu finden. Auch eine ganz persönliche Antwort auf die Frage: Möchte ich Christ werden und sein? Möchte ich, dass Jesus in meinem Leben nicht nur eine Nebenrolle spielt? Glaube, oder anders formuliert, *vertraue* ich Gott? Möchte ich vielleicht einen Anfang mit ihm machen, meinen Glauben festigen?

Wir haben festgestellt: Manchmal ist es nicht einfach, diese

Fragen zu beantworten! Wir erleben viel Schlimmes, sehen, dass in der Welt nicht alles perfekt ist, merken, dass wir manchmal einfach keinen Kontakt, keinen Zugang zu Gott finden. Woran liegt das? An ihm? Will er vielleicht nichts von uns wissen? Die Bibel zeigt uns hier, dass genau das Gegenteil der Fall ist: Gott will den Kontakt, sucht ihn und uns und steht mit offenen, wartenden Armen da. Also muss es an uns, an mir liegen! Ich bin es, der sich zurückzieht. Ich bin es, der nicht zugeben möchte, dass ich vielleicht Hilfe brauche. Ich bin es, der Gott nicht an sich heran lässt. Ich baue die Mauer!

Gott hat mit Jesus jemanden zu uns Menschen geschickt, der genau diese Mauer abtragen möchte. Jesus ist der, der den Kontakt zu Gott wiederherstellen kann, wenn wir nur darauf vertrauen, dass er alles am Kreuz getragen hat, unsere Schuld, die Schuld der anderen – und unseren Rückzug gleich noch mit. Er hat gesagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich (Joh 14,6). Und genau darum geht es im Glauben: den Weg zu Gott zu gehen, die „Kontaktstörung“ zu überwinden, darauf zu vertrauen, dass Jesus der Weg und die Wahrheit ist. Insbesondere dann, wenn es in unserem Leben manchmal schwierig wird. Denn Gott möchte, dass wir ihn kennen und ihm anvertrauen, was uns bewegt. Und das genau dann, wenn wir unterzugehen dro-



Alpha

hen. Jesus forderte einmal Petrus heraus: Er sollte auf dem Wasser zu ihm kommen – und das während eines Sturmes! Die ersten Schritte gelangen ihm, aber dann sah er die Wellen. Er versank und schrie, dass Jesus ihm helfen sollte. Jesus griff sofort zu und rettete ihn.

Auch wir können diese Erfahrung machen – jederzeit und überall, in unserem Alltag, in der Schule, auf der Arbeit, in der Familie. Wir können erfahren, dass dieser Jesus nicht nur damals ein guter Freund war, sondern dass er es auch heute noch sein möchte. Für jeden von uns. Wir müssen uns nur für das Vertrauen zu ihm entscheiden. Petrus hat es gewagt. Er vertraute und entschied sich, das Boot zu verlassen, die vermeintliche Sicherheit (eines kleinen Bootes auf einem stürmischen See) aufzugeben. Erfahren hat er, dass er nass wurde, weil er wieder von Jesus wegschaute – hin zu den Wellen, hin zu den Problemen. Dann durfte er aber auch seine Rettung erleben, erfahren, dass Jesus da war, ihn trug und hielt. Er durfte die Kraft von Jesus spüren. Es fing mit dem Schritt aus dem Boot heraus an und endete in den Armen von Jesus. Petrus hat angefangen – er ging auf Jesus zu und vertraute ihm, als es schwierig wurde. Er wurde gerettet. Wie entscheiden wir uns?

Im Alpha-Kurs haben sich einige dafür entschieden, Jesus zu vertrauen, die einen zum ersten Mal, die anderen wieder ganz neu. Und jetzt kann es anfangen. Es ist ein Neubeginn mit Gott und Jesus an der Seite.

Eva Kotzerke



KINDER FRÜHSTÜCK

Wann?

Sa, 9. November 2019, 9.00-12.00 Uhr

Wer?

Für alle Kinder von 5 bis 11 Jahren.

Was?

Ein Frühstück mit leckeren Brötchen, Cornflakes, ...

Singen, beten, spielen, toben, basteln, ...

Spannende Geschichten aus der Bibel, ...

Ein freier Vormittag für Mamas und Papas, ...

Wo?

Clus-Kirche Schöningen

Kontakt und Anmeldung

Annika Quiring

Tel. (05352) 900009

annika.quiring@clus-kirche.de



Termine in Esbeck

Krippenspiel-Proben im Kindergottesdienst

Wie glücklich können wir uns schätzen, dass sich jedes Jahr wieder Kinder aus unserer Gemeinde sonntags treffen und fleißig ihre Texte und Gesangsstücke proben? Wäre es nicht traurig, Heiligabend ohne ein Krippenspiel zu feiern? Viele Gemeinden müssen dies. Aus diesem Grund möchten wir allen Kindern, Eltern, Sandra Kurzawa, Sandra Müller und Marek Radom für die vielen Jahre ihrer unermüdlichen Arbeit danken. Auch in diesem Jahr haben sich schon Kinder gemeldet. Sollte das eine oder andere Kind noch Lust haben, in der Weihnachtsgeschichte mitzuspielen, dann meldet euch bei Sandra Kurzawa, die Proben beginnen ab dem 27. Oktober.

Volkstrauertag

Der Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung findet am 17. November um 9.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche Esbeck statt.

Kränze binden

Wer Lust hat, das Binden von Adventskränzen zu erlernen, ist am 15. November um 18.00 Uhr im Gemeindehaus willkommen. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 0172 1783469.

Adventsbasar

Jedes Jahr zum 1. Advent beginnen wir um 11.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Wieder sind es die Emmerstedter Posaunen, die uns auf die schöne Weihnachtszeit einstimmen. Nach dem Gottesdienst, am 1. Dezember öffnen sich die Türen des Gemeindehauses und bei einer kräftigen Esbecker Erbsensuppe, Kuchen

und Kaffee feiern wir unser vorweihnachtliches Adventsfest. Jede Kuchenspende aus unserer Gemeinde ist uns überaus willkommen. Für unsere Kinder haben wir neben einer Bastelecke auch eine Aufführung des Kasperletheaters Bremerhaven vorbereitet. Eine Tombola für Erwachsene und Kinder, kleine Verkaufsstände mit kleinen Geschenkartikeln und Wurstwaren runden die Angebote ab. Ein großer Dank gebührt den diesjährigen Spendern der Weihnachtsbäume.

Seniorenweihnachtsfeier

„Alle Jahre wieder“ am Donnerstag nach dem 1. Advent laden die Damen der Frauenhilfe alle älteren Mitglieder unserer Gemeinde zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Am 5. Dezember erwartet Sie um 15.00 Uhr ein weihnachtliches Programm bei Kaffee und Kuchen.

Barbarafeier

Die Barbarafeier beginnt am 14. Dezember um 18.00 Uhr mit einer Andacht in der St. Andreas-Kirche. Anschließend trifft sich der Bergmannsverein zu einem gemütlichen Beisammensein.

Lichtergottesdienst

Die Friedenslichtaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mut zum Frieden“. Der Lichtergottesdienst der Friedenslichtbewegung am 15. Dezember um 18.00 Uhr gehört zu den schönsten Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit. Die Bitte um Frieden steht ganz oben in den Fürbitten der meisten Menschen. Wäre es nicht schön, wenn:

...wir Frieden hätten in den Familien? Und Frieden zwischen den Völkern?

...wir der Erde nur das entnehmen, was wir brauchen.

...wir teilen mit denen, die gerade in diesem Augenblick hungern?

...wir die Liebe Gottes über den Macht- und Gewinnwahnsinn der Welt stellen?

An diesem Abend tragen wir das Licht des Friedens von einem Haus zum anderen und es werden immer mehr Menschen, die an diesem Tag zu uns kommen.

Adventsandacht

Die Adventsandacht findet am 20. Dezember um 17.00 Uhr statt und wird vom Männerchor „Liedertafel“ mitgestaltet. Ab 18.00 Uhr lädt der Esbecker Adventskalender zu einem netten Miteinander bei heißen Getränken am Gemeindehaus ein. Die St. Andreas-Kirchengemeinde wird Gastgeber sein.

Silvester

Der Jahresschlussgottesdienst findet um 17.00 Uhr statt. Ab 19.30 Uhr wollen wir etwas Neues ausprobieren: Unter dem Motto

„Keiner soll alleine sein“, möchten wir die Gemeindemitglieder, die Silvester alleine sind, zu uns ins Gemeindehaus einladen, um gemeinsam ins neue Jahr zu feiern. Auch Paare sind herzlich willkommen. Es gibt ein Mitbringbüfett. Bitte melden Sie sich zwecks Planung bei Henry und Margrit Nurenberg, Tel. 05352 8345. Selbstverständlich holen wir Sie ab und bringen Sie auch gern wieder nach Hause.

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag ist bei vielen Mitgliedern unserer Gemeinde ein fester Termin in ihrem Kalender. In diesem Jahr findet der Weltgebetstag am 6. März 2020 um 18.00 Uhr statt. Gastgeber sind dieses Jahr die Frauen aus Simbabwe. Wir erfahren viel über die Frauen und ihr Land, ihre Freuden und ihre Nöte. Danach essen wir zusammen, so wie es in diesen Ländern üblich ist.

Uta Kunz und Sarah Bergmann

Dank für das freiwillige Kirchengeld

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Spender,

auch in diesem Jahr möchte die Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck um ein freiwilliges Kirchengeld oder eine Spende bitten. Dieses Geld kommt der Restaurierung des Altars zugute. Sie alle haben mit Ihren Spenden geholfen, unserem Wunsch nach Erhaltung dieses wunderbaren Kleinods ein Stück näherzukommen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Gemeinde ein so großes Interesse an den Vorgängen in unserer Kirche haben. Danke auch den Frauen und Männern vom Kirchenkaffee und vom Spielkreis, die durch ihre Spenden unsere Außenbepflanzung finanzieren. Danke den Spendern der Tannenbäume für Kirche und den Außenbereich.

Uta Kunz

Clus-Gemeindesaal renoviert

Nach über 20 Jahren war es soweit: Das Clus-Gemeindehaus wurde aufgefrischt. Die braune Decke war zu dunkel, der Teppich ließ die Flecken nicht mehr los und die Lampen hatten ihre beste Zeit hinter sich. Daher wurde entschieden, dass eine Renovierung des vielgenutzten Gemeindesaals durchgeführt werden soll. Angebote wurden eingeholt und Möglichkeiten durchdacht. Was rausgekommen ist, kann sich sehen lassen.

Das Zeitfenster für die Renovierung war sehr eng – genauer gesagt zwei Wochen –, es sollte ja nicht lange auf den Saal verzichtet werden. Nach dem Kirchenkaffee am letzten Sonntag im Juni fassten alle mit an und die vielen fleißigen Hände schafften alles aus dem Saal. Dann wurde festgestellt, dass nicht nur der alte Teppich, sondern auch der vorherige Fußbodenbelag entfernt werden musste. Anschließend wurden die Decke sowie die Frontseite der Bühne gestrichen und der



neue Fußboden verlegt. Abschließend haben wir in der Hitze des Sommers die neue Beleuchtung installiert.

Hier nochmals herzlichen Dank an die vielen Helfer! Der nächste Einsatz wird bestimmt kommen: Es wartet der Neuanstrich der Wände, für den in den zwei Wochen keine Zeit war. Dieser wurde nicht vergessen und folgt.

Frank Tostmann



Jahreslosung 2020

Ich glaube
MARKUS 9,24 HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Kinderfrühstück	Samstag, 09.11., 9.00 Uhr	Annika Quiring (0 53 52) 90 00 09
Konfirmanden	dienstags, 16.00 und 17.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Eva Kotzerke (0 53 52) 5 97 28
Eltern-Kind-Treff	mittwochs, 16.00 Uhr	Britta Möllmann
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Senioren-Adventsfeier	Mittwoch, 04.12., 15.00 Uhr	

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49
Spielenachmittag für Senioren	erster Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
Gemeindefrühstück	Dienstag, 05.11./10.12./07.01., 8.30 Uhr	Ingrid Panke (0 53 52) 39 32
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Kreativkreis	letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr	Annette Haupt 0170 4850868
Senioren-Adventsfeier	Donnerstag, 05.12., 15.00 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
3. Nov 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
10. Nov 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
17. Nov 2019	9.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung	10.30 Uhr Gottesdienst
20. Nov 2019		18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl
24. Nov 2019	9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
1. Dez 2019 1. Advent	11.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Adventsbar	10.30 Uhr Gottesdienst
8. Dez 2019 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
14. Dez 2019	18.00 Uhr Barbarafeier	
15. Dez 2019 3. Advent	18.00 Uhr Lichtergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
20. Dez 2019	17.00 Uhr Adventsandacht mit Männerchor „Liedertafel“	
22. Dez 2019 4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
24. Dez 2019 Heiligabend	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 22.00 Uhr Christmette	14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper
25. Dez 2019 1. Weihnachtstag		10.30 Uhr Festgottesdienst
26. Dez 2019 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr Festgottesdienst	
29. Dez 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
31. Dez 2019	17.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl	
5. Jan 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
12. Jan 2020	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19. Jan 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
26. Jan 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
2. Feb 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
9. Feb 2020	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16. Feb 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
23. Feb 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst

Weihnachtszeit

1. Dezember, 1. Advent

11.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
mit anschließendem Adventsbasar

Mittwoch, 4. Dezember,

15.00 Uhr Clus: Senioren-Adventsfeier

Donnerstag, 5. Dezember,

15.00 Uhr Esbeck: Senioren-Adventsfeier

15. Dezember, 3. Advent

18.00 Uhr Esbeck: Lichtergottesdienst
Möchten Sie das Licht mit in Ihr Heim nehmen,
bringen Sie eine Laterne und eine Kerze mit.

Freitag, 20. Dezember

17.00 Uhr Esbeck: Adventsandacht
mit Männerchor „Liedertafel“

24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Clus: Gottesdienst mit Krippenspiel
15.00 Uhr Esbeck: Gottesdienst mit Krippenspiel
16.30 Uhr Clus: Christvesper
22.00 Uhr Esbeck: Christmette

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Clus: Festgottesdienst

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Esbeck: Festgottesdienst

